

Abschlussbericht zum Projekt “Mathematik zum Anfassen” und “MiniMathematikum” vom 10. bis 22. November 2014 in Göttingen

Die beiden Wanderausstellungen des Mathematikums in Gießen waren gut angekündigt und an den richtigen Orten in Göttingen postiert - “Mathematik zum Anfassen” mit 25 Exponaten in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums, das “MiniMathematikum” für 4-8 jährige Kinder im Eingangsbereich der BBS III.

Zur **quantitativen** Nutzung: In den 10 Werktagen haben die Ausstellung am THG insgesamt 160 Schulklassen aus der Region besucht. Zusätzlich kamen individuelle Besucher an den Nachmittagen und am Wochenende. Die Ausstellung war insbesondere am Wochenende gut besucht. In den 10 Werktagen haben die Ausstellung an der BBS III insgesamt 50 Schulklassen und 40 KITAGruppen besucht. Die Ausstellung war insbesondere zusätzlich am Wochenende gut besucht. Mindestens 5.000 (fünftausend) Kinder und Jugendliche haben eine der beiden Ausstellungen besucht. Damit wurde die quantitative Nutzung erreicht und es kann Wirkung entstehen.

Zur **qualitativen** Ausrichtung: Drei Nachhaltigkeitsstrategien wurden verfolgt und umgesetzt.

1. Sechs Schulklassen am THG hatten sich seit den Sommerferien mit den Exponaten beschäftigt und standen in Kleingruppen den besuchenden Schulklassen für Erläuterungen der Exponate zur Verfügung. Ebenso wurden drei Schulklassen an der BBS III in die Vorbereitungen einbezogen und betreuten die besuchenden Gruppen. Neben der Implementierung des Projekts in Unterricht gelang auch der Ansatz “Schüler unterstützen Schüler” bei der Erkundung von Exponaten.

2. Die Lehrerausbildung am Mathematischen Institut der Universität wurde in das Projekt einbezogen. Insgesamt 25 Lehramtsstudenten bereiteten sich im Seminar darauf vor, einzelne Exponate in Workshops mit geteilten Schulklassen vertiefend bearbeiten zu können. Dies war ein zusätzliches Angebot für die besuchenden Schulklassen, das von insgesamt 35 Schulklassen aller Klassenstufen genutzt wurde. Das Programm wurde mit Grundschulklassen in der Werkräumen am THG durchgeführt - die Schulklassen der weiterführenden Schulen besuchten das Mathematische Institut in der Bunsenstrasse.

3. Über den NIBIS Bildungsserver wurde eine Lehrerfortbildungsreihe für den Primarbereich angeboten. Die ersten beiden Veranstaltungen haben bereits stattgefunden, die Fortbildung wird im nächsten Jahr fortgesetzt. Damit erreicht der didaktische Ansatz “Mathematik zum Anfassen” die LehrerInnen und Lehrer in der Region.

Zusätzlich wurde ein Begleitprogramm mit Abendveranstaltungen am THG durchgeführt - alle Veranstaltungen fanden statt, ich hätte mir allerdings mehr Publikum gewünscht!

Das Projekt wurde medial sehr gut begleitet: Im Göttinger Tageblatt erschienen mehrere Artikel und Hinweise zu Sonderveranstaltungen, der BLICK brachte einen Artikel, mit dem Stadtradio wurde ein Interview geführt und ausgestrahlt und ffn berichtete regelmäßig in den Lokalnachrichten und sendete auch einen Beitrag.

Das Projekt hatte sich beim Innovationspreis 2014 des Landkreises Göttingen beworben. Es wurde dazu ein Film gedreht, der während der Preisverleihung im Deutschen Theater gezeigt wurde - leider wurde nur der 4. Platz erreicht, aber das beflügelte die öffentliche Wahrnehmung.

Insgesamt ein sehr erfolgreiches Projekt insbesondere mit der Umsetzung der o. g. Nachhaltigkeitsstrategien!

Göttingen, 01. Dezember 2014

Ulrich Geisler
- Projektleiter -